

Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft  
in München.  
**Stilfried-Alcantara, R. Graf, u. B. Kugler,**  
die Hohenzollern u. das deutsche Vaterland.  
4. Aufl. 2. wohlfeile Pracht-Ausgabe. 1. Bfg.  
4°. (16 S.) \* — 50  
J. J. Weber in Leipzig.  
**Dammer, O.,** illustriertes Lexikon der Ver-  
fälschungen u. Verunreinigungen der Nah-  
rungs- u. Genußmittel. 4. Bfg. gr. 8°. \* 5. —  
(S. 481—640.)

Gustav Weigel in Leipzig.  
**Amersvoort, R. van,** Holländisch leicht ge-  
macht. 8°. (VIII, 145 S.) \* 1. 20  
— praktisches deutsch-holländisches Hilfswörter-  
büchlein nebst Schlüssel zu „Holländisch leicht  
gemacht“. 8°. (VI, 59 S.) \* — 50  
Wennhake & Zinke in Magdeburg.  
**Rauch, C.,** üb. Leguminosen u. Legumin-  
Cacao. Eine Monographie. 8°. (10 S.)  
— 60

Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.  
**Bethke, H.,** städtische Geschäfts- u. Wohn-  
häuser. Deutsche Renaissance-Façaden  
m. entspr. Grundrissen. 6. Lfg. Fol.  
(6 Taf.) \* 6. —  
Max Bohnwob in Breslau.  
† **Heermann's, J.,** Zuchtbüchlein u. Übung in  
der Gottseligkeit nebst kurzem Lebenslauf.  
Aufs neue dargeboten von W. A. Bernhard.  
Volks-Ausg. gr. 8°. (188 S.) Geb. — 80

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.**

**Kud. Bechtold & Co. in Wiesbaden.** 16366  
**Wotho, Anny,** verfunzene Sterne.  
**Ad. Bonz & Comp. in Stuttgart.** 16378  
**Scheffel, J. B. v.,** Gaudeamus. Heidel-  
berger Jubiläumsausgabe. gr. 8°. \* 80  
**F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig.** 16372  
**Habert-Dys,** Fantaisies décoratives.  
**J. Engelhorn in Leipzig.** 16372  
**Barad, Max,** Pölzer Duwal.  
**Sabicht's Buchh. in Bonn.** 16369  
**Spitta, Fr.,** Festpredigten.  
**Carl Henmanns Verlag in Berlin.** 16376  
**v. Brauchitsch,** Verwaltungsgesetze.  
IV. Bd.  
**August Hirschwald in Berlin.** 16383  
**Dieckerhoff, W.,** Lehrbuch der speciellen  
Pathologie u. Therapie für Thierärzte.  
I. Bd. 2. Lfg.  
**Z. Hirzel in Leipzig.** 16385  
**Lehmann, Max,** Scharnhorst. I. Theil.

**Wilhelm Isele in Berlin.** 16371  
**Kauf, G.,** Erinnerungen. Gedichte.  
**Franz Kirchheim in Mainz.** 16382 16365  
**Diefenbach, J.,** der Hegenwahn seit dem  
Reformationszeitalter.  
**Vigouroux, F.,** die Bibel. Autoris.  
Uebersetzung von Joh. Ibach. III. Bd.  
**Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.** 16367  
**Danger, L., u. G. Manz,** der Grundbesitz  
in der Provinz Hannover.  
**Dierke, G.,** Karte der Provinz Hannover.  
**Müller-Portius, Adelaide,** zwei Waisen-  
kinder.  
**Rustmann, W.,** alte Steine in neuer Fassung.  
**Heinrich Müden in Dresden.** 16389  
**Zola, Aus** der Werkstatt der Kunst.  
**Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 16368  
**Kayser, Joh.,** Beiträge zur Geschichte  
u. Erklärung der ältesten Kirchen-  
hymnen. II. Bd.

**Ferdinand Schöningh in Paderborn** ferner:  
**Niederding's** Leitfaden bei dem Unterricht  
in der Erdkunde. Bearb. v. W. Richter.  
19. Aufl.  
**Officium parvum beatae Mariae Vir-  
ginis.** Lateinisch u. deutsch. 4. Aufl.  
**Schneider, Wilh.,** die Naturvölker. II.  
**Schulte, F.,** der Jugendsänger. Ausg. I.  
3. Aufl.  
— Ausg. II. 6. Aufl.  
**Schult, Ferd.,** lateinische Schulgrammatik.  
Bearb. von W. Wegel.  
**Tüding, R.,** Bilder aus der vaterländ.  
Geschichte. I. II. 6. Aufl.  
**Vogrinz, Gottfr.,** Beiträge zur Formen-  
lehre des griechischen Verbum.  
**Wegel, M.,** die wichtigsten lateinischen  
Synonyma.  
**Reh, Chr.,** Sammlung leicht ausführbarer  
Theaterstücke. Heft 20—22.  
**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 16374  
**Crawford, F. Marion,** a tale of a  
lonely Parish.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Einiges über den schweizerischen Buchhandel.**

Von C. Ziegenhirt.  
III.

(Fortsetzung aus Nr. 45.)

Die Physiognomie des Basler Buchhandels hat sich in letzter Zeit unwesentlich geändert.

In erster Linie ist die alte bekannte Firma Bahmaier's Verlag nun für den buchhändlerischen Verkehr erloschen und der C. Detloff'schen Buchhandlung einverleibt. C. Detloff ist der Nestor der schweizerischen Buchhändler; er lernte den Beruf in der Buchhandlung von Nestler & Nelle in Hamburg und wanderte nach siebenjährigem Aufenthalt im gleichen Geschäft im Jahre 1839, das Ränzlein auf dem Rücken, nach Basel, eine Reise, welche vier Wochen erforderte. In Gottlieb Bahmaier, welcher 1822 in Verbindung mit C. F. Spittler ein Verlagsgeschäft betrieb, sich aber 1838 von letzterem trennte, fand der nordische Wanderer in der alten reichen Handelsstadt einen väterlichen Freund, der ihm aber schon nach zweijährigem Zusammenwirken durch den Tod entrißen wurde. Der erst 23jährige Detloff wurde von den Hinterbliebenen als Geschäftsführer gewählt, bis er nach drei Jahren (1844) das sich immermehr entwickelnde Geschäft käuflich erwarb. Es war keine leichte Aufgabe für den jungen Anfänger, mit den größeren Handlungen am Platze zu konkurrieren; aber Fleiß und Umsicht überwand die Schwierigkeiten. Heute zählt die Handlung zu den ersten der Schweiz.

Die politischen Grenzverschiebungen nach dem Friedensschluß im Jahre 1871 veranlaßten den rührigen Geschäftsmann in

Mülhausen eine Filiale zu gründen, um so der Verbreitung deutscher Kultur in den wiedereroberten Landen Vorschub zu leisten. Das Filialgeschäft unter gewandter Führung seines Geschäftsführers Morchel (jetzt in Dresden) fand ein rasches Gedeihen, wozu die Erwerbung des Verlages von der früheren Firma Risler in Mülhausen nicht wenig beitrug.

Neben den vielen Anstrengungen, welche die verschiedenen Zweige des Geschäftes, namentlich auch der stark wachsende Verlag erforderten, widmete Detloff auch dem Wohle des Gesamtbuchhandels manche Tage und Stunden. Im Vorstand des süddeutschen Buchhändlervereins fand er in Adolf Kröner, Bonz sel. u. a. kräftige Unterstützung in seiner Agitation gegen die Schleuderei.

Im Jahre 1882 feierte der noch immer rüstige Mann sein fünfzigjähriges Buchhändlerjubiläum. Bezeichnend für das angenehme Verhältnis der Basler Buchhändler unter sich ist das Ehrengeschenk, welches dem Jubilar bei dieser Gelegenheit von seinen Kollegen überreicht wurde.

Das Filialgeschäft ging im Jahre 1879 in andere Hände über, während das Basler Haus, durch Eintritt des Herrn R. Reich, Schwiegerjohn des Besitzers, als Teilhaber eine neue rührige Kraft erwarb. Der Verlag umfaßt hauptsächlich theologische Werke, darunter viele kleinere Gelegenheitschriften; doch sind auch andere Gebiete gut vertreten, so z. B. Jurisprudenz durch die Zeitschrift für schweizerisches Recht, Geschichte durch Stöber, Asatica, Jahrbuch für elsäss. Geschichte etc. und besonders auch durch die Mittheilungen für vaterländische Alterthümer in Basel. Einen wertvollen Teil bilden noch die Lieberbücher von Schäublin, von welchen ver-